

# Onepager «Datenschutz x Advokatur»

→ [Daniela Fábíán](#)/[Caroline Hasler](#)/[Apollo Dauag](#) für die FG digital der [AKBS](#). Das ist keine Rechtsauskunft.

**Anwendbarkeit des DSGVO und Rolle von AnwältInnen**  
a. AnwältInnen sind als **private Personen** nach [DSG 2 I a](#) vom Geltungsbereich erfasst.  
b. Für Personendaten im Gerichtsverfahren ist anwendbares Verfahrensrecht **lex specialis** zum DSGVO.  
c. Im Mandatsverhältnis gelten AnwältInnen grds. als **Verantwortliche** und nur ausnahmsweise als Auftragsbearbeiter.  
d. Gesetzliche **Geheimhaltungsverpflichtungen** können Anwälte von der Informationspflicht befreien.  
e. Eine Verletzung der Datensicherheit bei AnwältInnen stellt aufgrund der Art und der Vertraulichkeit der Daten i.d.R. ein **erhöhtes Risiko** dar für die Persönlichkeit oder die Grundrechte dar.

**Anwendbarkeit der DSGVO**  
a. Marktortprinzip nach DSGVO 3 II führt zur Anwendung der DSGVO auf AnwältInnen in der Schweiz, wenn sich diese auf **Klientschaft aus dem EU-Raum** ausrichten.  
b. AnwältInnen in der Schweiz müssen diesfalls einen **Vertreter in der Union** als Ansprechperson für Aufsichtsbehörden und für Ausübung der Betroffenenrechte nach DSGVO 15 ff. bezeichnen.  
c. AnwältInnen in der Schweiz haben ein **Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten** zu führen.

**Warum Datenschutz einhalten?**  
a. Rechte des Einzelnen schützen (gesetzliche Pflicht, **Compliance**)  
b. Risiko bei Verletzung der Pflichten  
i. Vertrauensverlust seitens Klientschaft: **Reputationsschaden**  
ii. Persönliche **Busse** bis CHF 250'000 auf Antrag bei vorsätzlicher Verletzung insb. der  
1. Informations-, Auskunfts- und Mitwirkungspflichten ([DSG 19](#), [DSG 21](#), [DSG 25-27](#))  
2. Sorgfaltspflichten (Datensicherheit [DSG 8](#) und [DSV 1-5](#), Auftragsbearbeitung [DSG 9](#), Bekanntheit ins Ausland [DSG 16](#))  
3. Beruflichen Schweigepflicht ([DSG 62](#))

**Must haves und Umsetzung in der Praxis**  
o Datensicherheit!  
o Wahrung der generellen **Informationspflicht** ([DSG 19](#)):  
i. Externe **Datenschutzerklärung**: Adressaten sind externe Personen (Klientschaft, Webseiten-BesucherInnen, Bewerbende). Umsetzung: In AGB, Mandatsvertrag, Stellenausschreibung etc. auf die Datenschutzerklärung auf der Webseite verweisen.  
ii. Internes **Informationsblatt** zum Arbeitsvertrag und/oder Datenschutzerklärung im Intranet: Adressaten sind die Mitarbeitenden.  
o Wahrung des Datenschutzes und des Berufsgeheimnisses ([DSG 9](#), [DSV 7](#)):  
i. Eine **Vereinbarung mit Auftragsbearbeitern** adressiert Vertragspartner, die im Auftrag der AnwältInnen Personendaten bearbeiten (z.B. Cloud-Provider, Buchhaltung, Treuhänder etc.).  
ii. Eine interne **Datenschutz-Richtlinie** als Weisung an Mitarbeitende über die Grundsätze der Datenbearbeitung; Definition interner Prozesse bei Anfragen betroffener Personen.

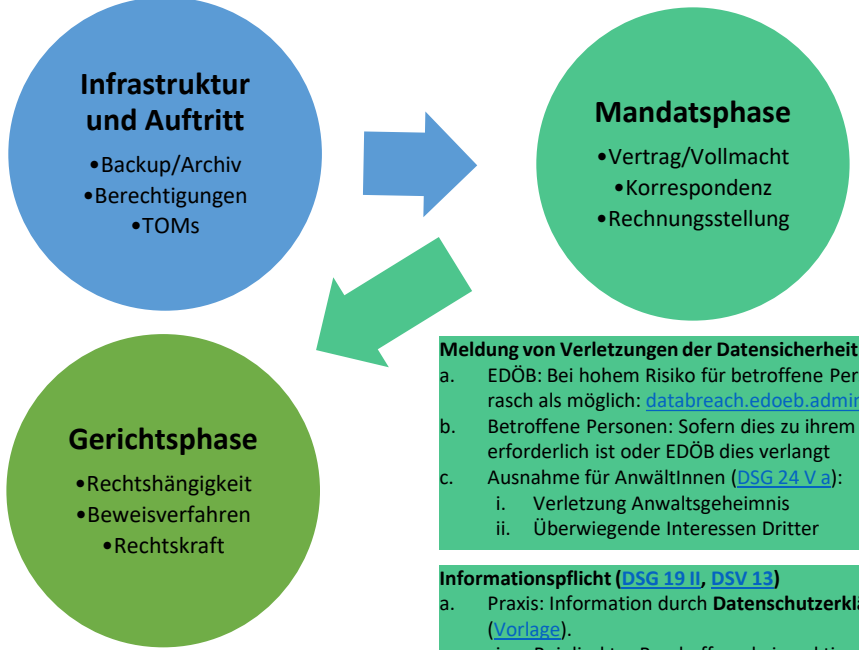
**Gewährleistung der Betroffenenrechte**  
a. **Auskunft** über die bearbeiteten Daten innert 30 Tagen ([DSG 25](#))  
b. **Datenherausgabe oder -übertragung** innert 30 Tagen ([DSG 28](#))  
c. **Berichtigung, Löschung und Vernichtung** der bearbeiteten Daten ([DSG 32](#))

Die Verletzung von Informations-, Auskunft- und Mitwirkungspflicht werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 250'000 bestraft ([DSG 60](#)).  
→ Extern: **Kontaktadresse** für die Ausübung der Betroffenenrechte publizieren.  
→ Intern: Prozesse und für die Gewährleistung zuständige Person definieren.

**Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (DSG 12)**  
a. Pflicht für Verantwortlichen und Auftragsbearbeiter  
b. Ausnahme für Anwaltskanzleien mit < 250 MA, sofern  
i. keine besonders schützenswerte Daten nach [DSG 5 c](#) in grossem Umfang bearbeitet werden, und  
ii. kein Profiling mit hohem Risiko gemäss [DSG 5 g](#) durchgeführt wird.  
c. Best practice: Verzeichnis führen, dient als Basis für Datenschutzkonformität, privacy by design, DSFA, Informations- und Auskunftspflicht, Umgang mit Verletzungen der Datensicherheit

**Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA, DSG 22)**  
a. Pflicht bei Datenbearbeitungen mit hohem Risiko für betroffene Personen (insb. Nutzung neuer Technologien (AI), umfangreiche Bearbeitung besonders schützenswerte Daten, Profiling mit hohem Risiko)  
b. Inhalt: Beschreibung der geplanten Massnahmen, Bewertung der Risiken für betroffene Personen, TOMs  
c. Aufbewahrungsdauer: mind. 2 Jahre nach Beendigung der Datenbearbeitung ([DSV 14](#))  
d. Ausnahmen gemäss [DSG 22 IV und V](#)

**Datensicherheit und Risikobewertung**  
a. Ergreifen geeigneter technischer und organisatorischer Massnahmen (TOMs) um eine dem Risiko angemessene Datensicherheit zu gewährleisten ([DSG 8](#), [DSV 1-5](#)). Vorgehen:  
i. Schutzbedarf der Daten bestimmen ([DSV 1 I + II](#))  
ii. Risiko für die betroffenen Personen bestimmen ([DSV 1 I + III](#))  
iii. TOMs aufgrund Schutzbedarf, Risiko, Stand der Technik und Implementierungskosten festlegen ([DSV 1 I + IV](#), [DSV 3](#))  
iv. Regelmässige Überprüfung der TOMs und ggf. Anpassung  
b. Ggf. Pflicht zur Protokollierung ([DSV 4](#)) und Erstellung eines Bearbeitungsreglements ([DSV 5](#)) bei automatisierter Bearbeitung von besonders schützenswerten Daten in grossem Umfang oder Profiling mit hohem Risiko



**Infrastruktur und Auftritt**  
• Backup/Archiv  
• Berechtigungen  
• TOMs

**Mandatsphase**  
• Vertrag/Vollmacht  
• Korrespondenz  
• Rechnungsstellung

**Gerichtsphase**  
• Rechtshängigkeit  
• Beweisverfahren  
• Rechtskraft

**Meldung von Verletzungen der Datensicherheit (DSG 24)**  
a. EDÖB: Bei hohem Risiko für betroffene Personen so rasch als möglich: [databreach.edoeb.admin.ch](#)  
b. Betroffene Personen: Sofern dies zu ihrem Schutz erforderlich ist oder EDÖB dies verlangt  
c. Ausnahme für AnwältInnen ([DSG 24 V a](#)):  
i. Verletzung Anwaltsgeheimnis  
ii. Überwiegende Interessen Dritter

**Informationspflicht (DSG 19 II, DSV 13)**  
a. Praxis: Information durch **Datenschutzerklärung (Vorlage)**.  
i. Bei direkter Beschaffung keine aktive Informationspflicht, Bereitstellung Datenschutzerklärung auf der Webseite mit entspr. Hinweis im Mandatsvertrag genügt.  
ii. Bei indirekter Beschaffung ggf. aktive Information erforderlich.  
b. Zeitpunkt: Bei der Beschaffung oder 1 Monat nach indirekter Beschaffung.  
c. Die vorsätzliche Verletzung wird auf Antrag mit **Busse** bis zu CHF 250'000 bestraft ([DSG 60](#)).  
d. Ausnahmen und Einschränkungen ([DSG 20](#))  
i. Gegenüber Klientschaft: Aufgrund des Anwaltsgeheimnisses ([StGB 321](#) sowie [BGFA 13](#)) keine Informationspflicht.  
ii. Für übrige Datenbearbeitung (etwa Personal, Website): Keine Ausnahme.

**Umgang mit Unterlagen der Klientschaft**  
a. **Datenminimierung**: Nichtrelevantes aussondern, nicht erforderlichen Personenbezug schwärzen, unnötige Schattenspeicherung vermeiden  
b. **Zugangsrechte** beschränken: «access as needed»  
c. **Beweisqualität** erhalten, **Medienbrüche** vermeiden: Unterlagen in elektronischer Form nicht ausdrucken

**Kommentierungen und weitere Quellen**  
[Stämpfli Handkommentar DSG](#)  
[Orell Füssli Kommentar LPD](#)  
[Petit commentaire LPD](#)  
[Commentaire Romand LPD](#)  
[Onlinekommentar DSG](#)  
→ [DSAT](#) → [SAV](#) → [EDÖB](#)

**Outsourcing der Datenbearbeitung**  
a. Voraussetzungen (kumulativ):  
i. Dienstleister muss Auftragsbearbeiter nach [DSG 5 k](#) sein (Lohnbuchhaltung, Daten-Hosting),  
ii. Anwaltsgeheimnis oder vertragliche Geheimhaltungspflicht darf Datenbearbeitung nicht verbieten,  
iii. Anwältin muss selbst zur Datenbearbeitung berechtigt sein.  
b. Bewertung der Auftragsbearbeiterin, ob Datensicherheit gewährleistet ist (Fragebogen).  
c. Vertrag mit Dienstleister (ausser, Gesetz regelt Outsourcing). Kein Mindestinhalt im DSG, best practice:  
i. Beschreibung der Datenbearbeitung,  
ii. Einhaltung DSG,  
iii. Einhaltung Anwaltsgeheimnis (Hilfsperson),  
iv. Gewährleistung Datensicherheit,  
v. Regelung Sub-Auftragsbearbeiterin und Auslandtransfer (Genehmigung),  
vi. Pflichten bei Beendigung des Auftrags,  
vii. Pflicht, Datensicherheitsverletzung umgehend der Auftraggeberin zu melden.

**Bekanntgabe ins Ausland**  
a. Grundsatz ([DSG 16](#)): Keine Bekanntgabe von Personendaten ins Ausland  
b. Ausnahmen ([DSG 17](#)), insb.:  
i. Empfängerland hat adäquaten Datenschutz (Liste der Staaten in [Anhang 1 zur DSV](#)), sonst  
ii. Musterklauseln der EU (SCCs Modul 1 oder 2 mit CH-Addendum und Durchführung eines Transfer Impact Assessments (TIA) gemäss [Anleitung EDÖB](#).